

"MÜSSEN AN DIE ZUKUNFT DER SCHÜLER DENKEN"

11.01.2021, 18:11 Uhr

Schüler und Elternvertreter für Altbau-Abriss am Kreisgymnasium Haselünne

Von Ina Wemhöner



Die 15-jährige Schülerin Nora Jeftenic sitzt in einem der alten Klassenräume des Altbaus. Sie wäre für den Abriss des alten Gebäudes, damit ein moderner offener Schulhof entstehen kann.

Ina Wemhöner

Haselünne . Abriss oder Kernsanierung? – Diese Frage stellt sich in Bezug auf den Altbau des Kreisgymnasiums in Haselünne eigentlich nicht mehr. Der Landkreis Emsland hat die Abrissarbeiten bereits ausgeschrieben. Für manche ist die Abriss-Entscheidung ein großes Ärgernis, für andere Haselünner hingegen eine Erleichterung, um nun den Schulhof für die Schüler modern gestalten zu können.

Es ist eines der umstrittensten Themen in Haselünne. Seit Jahren steht der Abriss des Altbaus (Gebäude A) des Kreisgymnasiums St. Ursula in der Diskussion. Der Landkreis Emsland hat bereits beschlossen, den Altbau abzureißen. Nach dem Besch

RICHTIGSTELLUNG

Die Schülerin Nora Jeftenic sitzt **nicht** in einem Klassenraum. Sie sitzt in einem der hinteren Räume im Dachgeschoss. Diese Räume werden ausschließlich als Abstellräume genutzt. Seit den 1980er Jahren sind diese Räume für die Schülerinnen und Schüler gesperrt, d.h. der Flur zu diesen Räumen ist/war immer abgeschlossen.

Im ersten OG befanden sich bis zu den Sommerferien das Lehrerzimmer und ein Arbeitsraum für die Lehrerinnen und Lehrer.

Im zweiten OG befanden sich Klassenräume und ein Raum, in dem Musikunterricht erteilt wurde.

FRAGEN

- Soll hier bewusst und von wem für die Öffentlichkeit der Eindruck erweckt werden, dass das ganze Gebäude im Inneren so schäbig aussieht?
- Wer hat die Türen aufgeschlossen und die Schülerin dort hineingelassen?
- Was versteht die Schülerin unter einem „**offenen modern gestalteten**“ Schulhof?
- Wollen die Schülerinnen und Schüler überhaupt einen „**offenen**“ Schulhof oder lieber einen Schulhof mit verschiedenen Bereichen?